

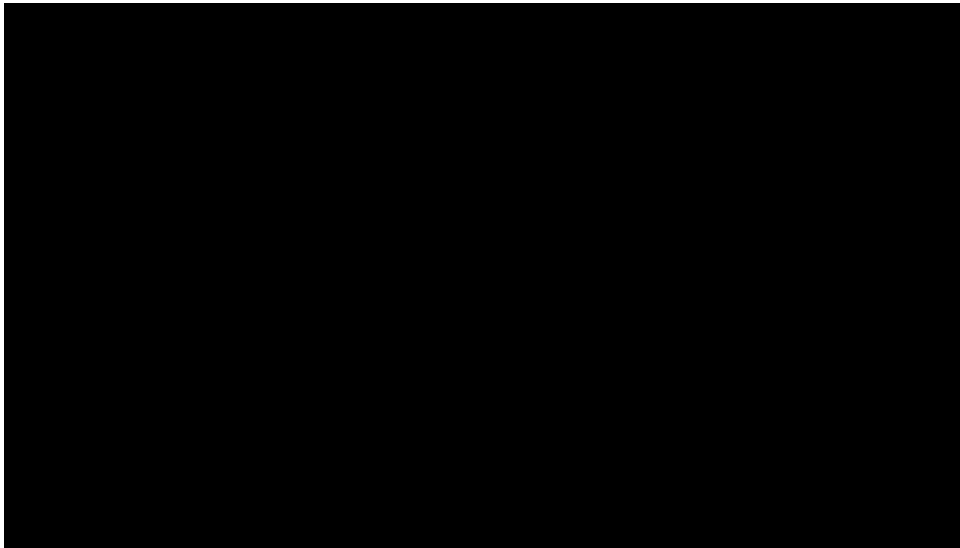


Wir freuen uns über Eurer Interesse an der Sozialen Arbeit, insbesondere am Arbeitsfeld der Ambulanten Erziehungshilfen. Um in diesem Feld arbeiten zu können, müsst Ihr zuvor ein Studium der Sozialen Arbeit / Sozialpädagogik, der Psychologie oder Erziehungswissenschaften absolviert haben.

Beim DRK arbeiten wir in einem Team von acht Kolleginnen, die Erziehungshilfe in Familien leisten. Daneben unterbreiten wir straffälligen jungen Menschen Angebote im Rahmen ihrer Bewährungsauflagen.

Wir wirken in Jena und im Saale-Holzland-Kreis.

Im Folgenden möchten wir Euch aber zuerst gerne den gesamten Wirkungsbereich des DRKs vorstellen. Dazu kommt jetzt ein kleiner Film.



Die Ambulanten Erziehungshilfen des DRKs

Ihr habt die Arbeitsfelder des DRK kennengelernt. Wir wollen Euch jetzt die ambulante Erziehungshilfe genauer vorstellen.

Unter der Ambulanten Hilfe zur Erziehung ist die Hilfe für Familien, die Schwierigkeiten haben mit ihren Kindern bei der Erziehung und Organisation des Alltags. Zum Beispiel beraten wir Eltern, wie sie mit Geschwisterstreit umgehen können oder wie Eltern den Besuch bei Ärzten und den Kontakt zu Schule und Kindergarten gestalten können. Das Ziel der Hilfe ist, dass die Familien lernen ihre Probleme in Zukunft selbst lösen können und wissen, an wen sie sich wenden können.

Die Familienhilfe kann beim Jugendamt beantragt werden und ist kostenlos. Alle Eltern haben einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder.

Was umfasst die ambulante Erziehungshilfe beim DRK:

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Soziale Gruppenarbeit



Titel der Präsentation
Folie 5

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadroda e.V.
Dammstraße 32
07749 Jena



Tatbezogenes Interventionsprogramm - TIPRO

Neben den ambulanten Erziehungshilfen des DRKs richtet sich das tatbezogene Interventionsprogramm an (Jugendliche) Straftäter, die mit dem Gesetz in Konflikt gekommen sind.

- Betreuungsweisung
- Aggressionshemmschwellentraining
- Verkehrsunterricht
- Einzelstrafataufarbeitung



Titel der Präsentation
Folie 6

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadroda e.V.
Dammstraße 32
07749 Jena



Tatbezogenes Interventionsprogramm - TIPRO

Betreuungsweisung

Die Hilfe der Betreuungsweise erhalten Jugendliche im Alter zwischen 14 und 21 Jahren, die Straftaten begangen haben. Das Jugendgericht erteilt den Auftrag für eine solche Betreuung. Diese sozialpädagogische Maßnahme ist eine Alternative zum Jugendarrest (Gefängnis) und dauert sechs bis zwölf Monate. Der Betreuungshelfer*in bietet Begleitung und Hilfe in allen lebenspraktischen Bereichen. Das Ziel der Betreuungsweise ist es, die Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit des/der Heranwachsenden zu stärken.



Titel der Präsentation
Folie 7

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.
Dammstraße 32
07749 Jena



Tatbezogenes Interventionsprogramm - TIPRO

Aggressionshemmschwellentraining

Das Training richtet sich an (jugendliche) Straftäter, die gewalttätig geworden sind und vom Gericht die Auflage bekommen haben, an einem Aggressionshemmschwellentraining teilzunehmen. Es ist Teil ihrer Bewährungsaufgaben. Das Ziel in der Arbeit mit den (jugendlichen) Straftätern ist die Änderung ihrer Einstellung zur Anwendung von Gewalt – also die Veränderung darin, wann sie zuschlagen oder jemand anderen verletzen. Außerdem soll sich der Jugendliche mit der eigenen Straftat auseinander setzen, seinen Folgen für die Opfer und für unsere Gesellschaft. Dadurch wird seine Aggressionshemmschwellen gestärkt und erhöht.



Titel der Präsentation
Folie 8

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.
Dammstraße 32
07749 Jena



Tatbezogenes Interventionsprogramm - TIPRO

Verkehrsunterricht

Richtete sich an junge Menschen im Alter bis 21 Jahren, die im Straßenverkehr gegen Regeln verstoßen haben.

Ziel des Verkehrsunterricht sind die Auseinandersetzung mit der eigenen Straftat, die Sensibilisierung für tatsächliche und mögliche Unfallfolgen sowie die Wissensvermittlung in Bezug auf Verkehrsrecht sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen.



Titel der Präsentation
Folie 9

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.
Dammstraße 32
07749 Jena



Familienhilfe ganz konkret ... ein Fallbeispiel

Titel der Präsentation
Folie 10

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.
Dammstraße 32
07749 Jena



alle Namen, Orte
etc. frei erfunden

Das ist Frau Stramm. Sie ist 26 Jahre alt und wohnt in Reichenbach bei Hermsdorf. Sie lebt mit ihren zwei Kindern Robert und Janine alleine. Von ihrem Partner Maik trennte sie sich vor einem halben Jahr. Dieser hat jetzt eine neue Freundin, mit der er zusammenlebt. Das Verhältnis zwischen Frau Stramm und Maik ist sehr schwierig geworden – er ist ihr gegenüber sehr unzuverlässig und nimmt abgesprochene Termine mit den Kindern nicht immer wahr. Die beiden Kinder: Robert ist erst 3 Jahre alt und geht in die Kita in Reichenbach. Janine ist schon 8 und besucht die zweite Klasse in der Grundschule in Hermsdorf. Frau Stramm hat keine abgeschlossene Ausbildung. Ihre Lehre zur Tierwirtin brach sie ab als sie mit Janine schwanger war. Seit der Trennung von Maik ist es sehr schwierig geworden zu Hause. Frau Stramm weiß nicht mehr weiter und ruft beim Jugendamt an und bittet um Hilfe. Frau Marx vom Jugendamt lädt sie gleich in der nächsten Woche zu einem Gespräch ein.

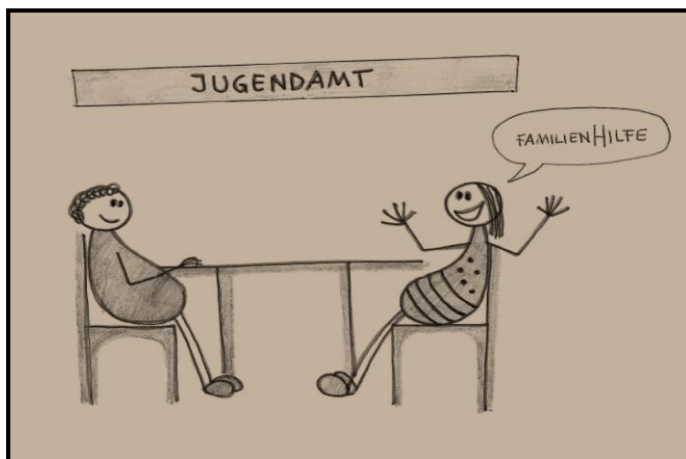


Titel der Präsentation
Folie 11

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadroda e.V.
Dammstraße 32
07749 Jena



Auf dem Jugendamt...



Titel der Präsentation
Folie 12

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadroda e.V.
Dammstraße 32
07749 Jena



Wir befinden uns jetzt auf dem Jugendamt. Bei Frau Marx im Jugendamt erzählt Frau Stramm alles, was ihr auf dem Herzen liegt.

„Seit der Trennung von Maik haben sich Robert und Janine in ihrem Verhalten verändert. Janine ist sehr ruhig geworden – das sagt auch die Schule.

Sie zieht sich zu Hause sehr in ihr Zimmer zurück und ist traurig, wenn sie in die Schule gehen soll.“

Frau Stramm erzählt weiter: „Robert beißt und haut – zu Hause und in der Kita. Er und Janine streiten sich sehr oft. Dabei rennt Robert meistens in Janines Zimmer und bringt dort alles durcheinander.“

Frau Stramm ist total hilflos. Was soll sie noch machen?

„Ich weiß nicht, wie ich mich richtig verhalten soll! Dazu kommt, dass ich mich mit Maik sehr oft streite. Er möchte gern die Kinder sehen, hält aber die abgesprochenen Termine nicht ein. Außerdem ruft er sehr unregelmäßig an und das zu ungünstigen Zeiten. Und er macht den Kindern viele Versprechungen, die er aber letztendlich nicht einhalten kann!“

Frau Marx hört sich alles in Ruhe an. Sie hat gleich eine Idee, was Frau Stramm helfen kann: die ambulante Familienhilfe.

Titel der Präsentation
Folie 13

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadroda e.V.
Dammstraße 32
07749 Jena



Hausbesuch...



Titel der Präsentation
Folie 14

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadroda e.V.
Dammstraße 32
07749 Jena



In der nächsten Woche kommt Frau Marx vom Jugendamt zu Frau Stramm nach Hause. Sie bringt Frau Bergmann mit, die Familienhelferin, und stellt sie vor.

„Hallo Frau Stramm“, sagt Frau Marx, „Das ist Frau Bergmann, meine Kollegin, die ihnen helfen wird, ihre Probleme zu bewältigen.“

„Guten Tag Frau Stramm“, sagt Frau Bergmann, „Ich bin ihre Familienhilfe und möchte sie dabei unterstützen, die Schwierigkeiten, die sie haben, zu lösen.“

Frau Bergmann erzählt weiter: „Ich werde sie 2x pro Woche besuchen und mit ihnen über ihre Probleme sprechen – gemeinsam werden wir dann nach Lösungen suchen. Dabei kann ich sie beraten und unterstützen, den für sie richtigen Weg einzuschlagen.“

„Ich habe mir gedacht“, sagt Frau Marx, „dass sie Unterstützung insbesondere beim Lösen der Streitigkeiten zwischen Robert und Janine benötigen. Bitte nutzen sie hier Frau Bergmann, sie wird ihnen weiterhelfen können. Nach ungefähr 6 Wochen komme ich noch einmal wieder und dann sehen wir, wie sie miteinander zurechtkommen sind.“

Die Arbeit der Familienhelferin...

Frau Bergmann arbeitet nun schon einige Wochen mit der Familie Stramm. Wir wollen jetzt mal schauen, wie sich so ein Hausbesuch gestalten kann:



Titel der Präsentation
Folie 17

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadroda e.V.
Dammstraße 32
07749 Jena



Welche Ausbildung brauche ich, um als ambulante Erziehungshilfe arbeiten zu können?

Studium an einer Universität, Fachhochschule oder Fachschule im Bereich

- Soziale Arbeit
- Sozialpädagogik
- Erziehungswissenschaften
- Psychologie

(Dauer: 3-5 Jahre)

Titel der Präsentation
Folie 18

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadroda e.V.
Dammstraße 32
07749 Jena

